

Telefon: (089) 233-26252

Telefax: (089) 233-28622

Kulturreferat

Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.07.2010 – 30.06.2014 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrates:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 04703	----- / 28.07.10	Ziffer 2	Der Kunst Platz schaffen Ein Kreativquartier für München - Grundsatzbeschluss - Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 22.03.2001 - Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. A 03535 von Herrn StR Josef Schmid, Frau StRin Ursula Sabathil vom 21.02.2007 - Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestr. 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. A 00158 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.07.2008	2. Vor einer Entscheidung des Stadtrates, ob ein Kreativquartier angesichts der dann bestehenden Haushaltslage in Angriff genommen werden kann, wird die Stadtverwaltung zu folgenden Prüfungen beauftragt:	Im Zeitplan	

				<p>a. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Planungsüberlegungen für eine kulturelle Nachnutzung der Jutier- und Tonnenhalle im Planungsgebiet Dachauer Straße / Schwere Reiter-Straße im Benehmen mit den zu beteiligenden Referaten weiter zu verfolgen, ein detailliertes Finanzierungs-, Betriebs- und Organisationskonzept zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.</p>	Im Zeitplan	<p>Der 2-stufige multidisziplinäre Wettbewerb „Kreativen Raum schaffen“, an dem sich insgesamt 24 Teams beteiligt hatten, wurde am 22.02.2013 abgeschlossen. Die Jury entschied keinen ersten Preis zu vergeben. Das Kulturreferat erarbeitet derzeit unter Einbeziehung von Aspekten der beiden prämierten Beiträge ein Rahmenkonzept, das Realisation und Programmatik, Organisations- und Trägermodell, Raumkonzept, Nutzerstruktur und Finanzierung umfasst. Der Stadtrat soll damit im Herbst 2014 befasst werden und auf dieser Grundlage die Vorplanung beauftragen.</p>
				<p>b. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsuntersuchung der beiden Baudenkmäler „Jutierhalle“ und „Tonnenhalle“ als Grundlage zur Ermittlung der für eine kulturelle Nachnutzung zu erwartenden Sanierungskosten zu veranlassen.</p>	Erledigt	<p>Die von der MGS veranlasste Bestandsuntersuchung wurde im Juli 2011 abgeschlossen. Die Ergebnisse und die Empfehlungen für die daraus folgenden Handlungsschritte wurden dem Stadtrat am 19.01.2012 bekannt gegeben.</p>
				<p>c. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, im Rahmen des für den Gesamtbereich geplanten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs, in einer Alternative kulturelle und wirtschaftliche Nutzungen im engeren Umgriff der Jutier- und Tonnenhalle (Grundstücksfläche der Hallen plus benötigte Abstandsflächen und Anschluss an öffentliche Erschließung) vorzusehen.</p>	Erledigt	<p>Der zweistufige stadtplanerische Wettbewerb zur Überplanung des 20,2 ha großen Areals wurde zum 1. August 2011 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung unter Einbeziehung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Zielsetzungen des Kulturreferats ausgeschrieben. Das Kulturreferat ist sowohl als Sachpreisrichter als auch als sachverständiger Berater am Wettbewerb beteiligt gewesen. Das Wettbewerbsergebnis steht seit Mai 2012 fest. Das Siegerteam „Teleinternetcafe, Berlin/TH-Treibhaus Landschaftsarchitekten, Hamburg“ wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24. Juli 2013 mit der Rahmenplanung beauftragt. Die Rahmenplanung, die vorsieht die beiden Hallen und deren Umgriff als Gemeinbedarf K auszuweisen, wird dem Stadtrat im Dezember 2014 vorgestellt werden.</p>

08-14 / V 05234	21.10.10 / 27.10.10	Ziffer 6	Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückgut- halle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fab- rik, Wensauer Platz 4 / Untersu- chungsauftrag	Das Kulturreferat wird beauftragt, das Er- gebnis beider Untersuchungen einschließ- lich der erforderlichen Kosten der bedarfs- gerechten Sanierung sowie Betriebskon- zepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Federführend ist nach den Regularien des mfm das Kommunalreferat. Unter Federführung der GWG wurde zwischenzeitlich ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb für das Areal durchgeführt. Das Preisgericht vergab am 13.12.2013 den 1. Preis an einen Entwurf, der den Erhalt des Kopfbaus und seinen Umbau zu einem Kultur- zentrum vorsieht. Auf dieser Grundlage werden unter Federführung des Kommunalreferates die weiteren Entscheidungen herbei geführt. Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtrats- befassung herbeiführen.
08-14 / V 05229	21.10.10 / 27.10.10	Ziffern 3 und 4	Bauvorhaben Neuhauser Trafo; 2. Bauabschnitt – Ersatz Trafosaal - Genehmigung des aktualisierten Nutzerbedarfsprogramms - Projektgenehmigung für die Mün- chner Gesellschaft für Stadterneu- erung - Ausweitung des MIP 2010 - 2014	3.a Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für Baukosten in Höhe von 7.884.000 € zum 1. Nach- tragshaushalt 2011 anzumelden. Die Mittelübertragung an das Sozialreferat erfolgt durch jeweils erforderliche Ver- anschlagungsberichtigungen.	Erledigt	Wurde zum 1. Nachtragshaushalt 2011 an- gemeldet.
				3.b Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel für die Erstausstattung in Höhe von 135.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstel- lung 2013 bei der Finanzposition 3412.935.7540.x „Kulturelle Stadtent- wicklung; Erstausstattung Neuhauser Trafo 2. BA“ anzumelden.	Erledigt	Die Anmeldung zum Haushalt 2014 ist er- folgt.
				4. Der Betriebskostenzuschussbedarf so- wie dessen Finanzierung durch eine Sonderbewertung werden dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zur Ent- scheidung vorgelegt.	Im Zeitplan	Wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme erle- digt.
08-14 / V 05537	09.12.10	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender- Mainstreaming im Kulturreferat	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die nächsten Berichte 2014 und fortan alle drei Jahre vorzulegen.	Im Zeitplan	Bericht erfolgte im Kulturausschuss am 27.03.2014.

08-14 / V 07779	17.11.11/ 23.11.11	Ziffer 3	<p>Sicherung des Standortes Ehrenbürgstr. 9 für Ateliers und Werkstätten – Erhalt und Öffnen des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensemble-schutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A 00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009</p> <p>Grundsatzbeschluss</p>	<p>3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – berichtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependence des NS-Dokumentationszentrums dargestellt, die im Fall einer positiven Entscheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.</p>	Nicht Im Zeitplan	<p>Am 06.02.2014 und 19.02.2014 wurden Kulturausschuss und Vollversammlung des Stadtrats umfassend über den aktuellen Sachstand informiert (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13963). Als nächste Stadtratsbefassung ist nun unter Federführung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung eine Beschlussvorlage für die weitere Entwicklung des Gesamtgeländes im Rahmen des Sanierungsgebiets Neuaußing/Westkreuz vorgesehen. Die Baracke 5 wurde im März 2014 vom Kommunalreferat erworben. Derzeit wird unter Federführung der MGS die Planung für die nötigen Instandsetzungsmaßnahmen an diesem Gebäude erarbeitet und im September 2014 Inhalt eines Förderantrags an den Kulturbaufonds sein. Danach soll unverzüglich die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen.</p>
08-14 / V 10408	22.11.12	Ziffer 2	<p>Bürgerhaus- und Vereinsheiplanung im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 23 – Allach-Untermenzing am 19.06.2012 - Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes für den 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 24 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 04.11.2003 - Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes im 23. Stadtbezirk (Ziffer 1-3 des Antrages) Empfehlung Nr. 70 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 23.11.2000 	<p>2. Die Geschäftsführung der MVHS wird gebeten, wegen der Anmietung von Flächen für eine MVHS-Außenstelle im Bereich des Planungsgebiets „Ortelplatz“ mit der Grundeigentümerin weiter zu verhandeln. Dem Stadtrat ist zu gegebener Zeit wieder zu berichten.</p>	Im Zeitplan	<p>Die vorgesehene Anmietung von Flächen durch die MVHS ist abhängig von der endgültigen Schaffung des Baurechts und den Dispositionen der privaten Grundeigentümerin. Die Münchner Volkshochschule ist mit dem Grundstückseigentümer dazu in Kontakt.</p>

08-14 / V 10827	13.12.12	Ziffer 3	NS-Dokumentationszentrum München Geladener Kunstwettbewerb „Ursachen für den Aufstieg des Nationalsozialismus In München-Folgen für Gegenwart und Zukunft“ - Empfehlung der Jury -	3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Künstlern einen Realisierungsvertrag abzuschließen und alle weiteren Schritte zur Ausführung des Kunstwerks zu veranlassen.	Im Zeitplan	Die Realisierung wird mit den Künstlern, und dem Bau- und dem Kommunalreferat zusammen erarbeitet.
08-14 / V 10906	17.01.13	Ziffer 2	Fortführung und Entwicklung des neuen Kulturzentrums in Aubing-Lochhausen-Langwied, Ubostraße 7-9, genannt UBO 9 Neues Betriebskonzept für das städtische Gebäude an der Ubostraße Antrag Nr. 08-14 / A 02320 von Herrn StR Josef Schmid vom 24.03.2011 Zwischenbericht – aktueller Sachstand	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, bei der Projektierung der Sanierung des Anwesens Ubostraße 7-9 eine dauerhafte stadtteilkulturelle Nutzung nach Maßgabe der Ergebnisse dieser Untersuchung sicherzustellen.	Im Zeitplan	Das Projekt wird in den vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ befürwortet. Das federführende Kommunalreferat hat mit der weiteren Entwicklung des Projekts begonnen.
08-14 / V 11220	21.02.13/ 27.02.13	Ziffern 3 bis 7 und 9	DANCE 2015 Rückblick auf das 13. Festival DANCE 2012 Vorbereitung, Durchführung und Finanzierung des 14. Festivals DANCE 2015 Vorlaufkosten für das 15. Festival DANCE 2017	3. Mit der Anmeldung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Modellrechnung zum Haushalt 2014 in Höhe von 100.700 € auf dem Innenauftrag 561010178 „Internationale Tanzavantgarde“ (Produktziffer 5611000) für die Vorbereitung des 14. DANCE-Festivals besteht Einverständnis.	Erledigt	Die Mittel in Höhe von 100.700 € sind im Haushalt 2014 auf dem Innenauftrag 561010178 eingestellt.
				4. Mit der Anmeldung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Modellrechnung zum Haushalt 2015 in Höhe von 440.600 € auf dem Innenauftrag 561010178 „Internationale Tanzavantgarde“ (Produktziffer 5611000) für die Durchführung des 14. DANCE-Festivals besteht Einverständnis.	Erledigt	Wird zur Modellrechnung für 2015 angemeldet.
				5. Die zur Durchführung des 14. Internationalen Tanzfestivals erforderlichen Mittel für die Mietansätze für die Muffathalle werden vom Kulturreferat im Rahmen des Haushalts 2015 bei den Ansätzen für die Muffathallenmieten angemeldet bzw. berücksichtigt.	Erledigt	Wird zur Modellrechnung für 2015 angemeldet.

				<p>6. Die zur Durchführung des 14. Internationalen Tanzfestivals erforderlichen Mittel für die Mieten im Gasteig werden vom Kulturreferat im Rahmen des Haushalts 2015 bei den Ansätzen für die Gasteigmieten angemeldet bzw. berücksichtigt. Der biennale Rhythmus des entsprechenden Haushaltsansatzes, der im Beschluss „Erhöhung des Gasteigmietkontingents des Kulturreferats“ vom 23.10.2008 (VV 29.10.2008) festgelegt wurde, wird dem neuen Festivalrhythmus angepasst. Es besteht daher Einverständnis damit, dass die Haushaltsansätze der Gasteigmieten des Kernreferates, die bisher den „ungeraden“ Jahre zugeordnet sind, ab 2014 für die „geraden“ Jahre gelten und dass die Haushaltsansätze, die bisher den „geraden“ Jahren zugeordnet sind, ab 2015 für die „ungeraden“ Jahre gelten.</p>	Erledigt	Wird zur Modellrechnung für 2015 angemeldet.
				<p>7. Das Kulturreferat und die Stadtkämmerei werden beauftragt, sicher zu stellen, dass evtl. erzielte Mehreinzahlungen Jahresübergreifend für entstehende Mehrauszahlungen (Vorbereitung und Durchführung von DANCE 2015) budgeterhöhend und zweckgebunden zur Verfügung stehen und dass nicht verbrauchte Vorlaufkosten in den Jahren 2013 und 2014 im Durchführungsjahr 2015 für das Festival zur Verfügung stehen.</p>	Erledigt	Wird im Rahmen der Jahresabschlüsse 2013, 2014 und 2015 erledigt werden.
				<p>9. Mit der Anmeldung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Modellrechnung zum Haushalt 2015 in einer Höhe von 30.700 € auf dem Innenauftrag 561010178 „Internationale Tanzavantgarde“ (Produktziffer 5611000) für die Vorbereitung des im Jahr 2017 geplanten 15. DANCE-Festivals besteht Einverständnis.</p>	Erledigt	Wird zur Modellrechnung für 2015 angemeldet.

08-14 / V 12194	20.06.13	Ziffer 1	Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbs- verfahrens	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständ- nis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrens- schritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbe- werbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Die Beschlussvorlage wird vsl. Im Frühjahr 2015 vorgelegt werden. Der Grund für die Verzögerung ist die Ausweitung des Teil- nehmerfeldes am 2. Wettbewerb um wei- tere 5 Künstlerinnen und Künstler als Er- gebnis der Jurysitzung vom 21.02.2014.
08-14 / V 12919	26.09.13	Ziffer 5	Gedenkraum für die Opfer des Olympia-Attentats von 1972 „Runder Tisch“ Bahnhof Oberwiesenfeld: Aus- stellung zum Olympia-Attentat von 1972 Antrag Nr. 08-14 / A 03536 von Frau Stadträtin Mechthilde Wittmann, Herrn Stadtrat Walter Zöller, Herrn Stadtrat Marian Offman vom 25.07.2012 Gedenken und Aufklärung 40 Jahre nach dem Olympia-Attentat von 1972 Antrag Nr. 08-14 / A 03628 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.09.2012	5. Dem Stadtrat wird zu gegebener Zeit über den Projektfortschritt berichtet.	Im Zeitplan	Am 19.09.2014 tritt das Preisgericht für den Gedenkraum zusammen. Der Kulturausschuss wird im Oktober oder November mit der Bekanntgabe befasst.

08-14 / V 13402	21.11.13/ 27.11.13	Ziffern 2 und 3	<p>Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München - Ergebnis des Wettbewerbs „Kreativen Raum schaffen“ - die nächsten Schritte</p> <p>Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. 96-02 / A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen/RL vom 22.03.2001</p> <p>Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. 02-08 / A 03535 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Frau Stadträtin Ursula Sabathil vom 21.02.2007</p> <p>Prüfung kultureller Nutzungs- möglichkeiten für das Areal Goethestraße 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. 08/14 / A 00158 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.07.2008</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, basierend auf dem vorgelegten Nutzungskonzept ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm als Grundlage für eine Vorentwurfsplanung zu erar- beiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die vorgesehene Organisationsstruktur einschließlich des erforderlichen Personalumfangs auszuarbeiten und dem Kulturausschuss die Kosten des</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Das Kulturreferat erarbeitet derzeit ein Rahmenkonzept, das Realisation und Programmatik, Organisations- und Trägermodell, Raumprogramme, das Nutzerbedarfsprogramm und die Finanzierung um fasst. Der Stadtrat soll damit im Herbst 2014 befasst werden und auf dieser Grundlage die Vorplanung beauftragen.</p> <p>Siehe Ziffer 2..</p>
--------------------	-----------------------	--------------------	--	---	---------------------------------------	--

08-14 / V 13636	12.12.13	Ziffern 1 bis 3	Münchner Stadtbibliothek; Ausschreibung der Ersatzbe- schaffung von Selbstverbuchungs- und Mediensicherungsanlagen - Öffentlicher Teil	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kulturausschuss stimmt zu, dass die Münchner Stadtbibliothek den Auftrag über den Kauf von Selbstverbuchungs- und Mediensicherungsanlagen in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1, vergibt. 2. Die Vergabestelle 1 führt das Verfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage 08-14 / V 13637 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. 3. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste Angebot Den geschätzten Auftragswert um mehr als 30% übersteigen sollte. 	Erledigt	Das Ergebnis der Ausschreibung hat ergeben, dass die Finanzmittel ausreichen. Eine weitere Befassung des Stadtrats ist daher nicht erforderlich.
--------------------	----------	--------------------	--	--	----------	--

08-14 / V 13829	16.01./ 22.01.14	Ziffer 2	<p>Münchener Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering- Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.</p>	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschreibung der Bauprojekte befasst. Mit einer erneuten Befassung des Stadtrats zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie ist nicht vor 2016 zu rechnen.
--------------------	---------------------	----------	--	--	-------------	--

08-14 / V 14057	06.02./ 19.02.14	Ziffern 1 bis 3	Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD Vom 12.11.2013	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben. 2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst. 3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden. 	Im Zeitplan	Die Entscheidung für München als Ausrichtungsort 2018 wurde von den Veranstaltern im Juni 2014 getroffen.
08-14 / V 14230	13.02.14	Ziffern 1 bis 3	QR-Codes an städtischen Sehenswürdigkeiten Antrag Nr. 08-14 / A 04147 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.04.2013	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kulturreferat wird beauftragt, anhand von drei ausgewählten Kulturinstitutionen zu prüfen, ob ein QR-Code „am Gebäude“ einen Mehrwert bringt und ausreichend genutzt wird. Die drei Pilotprojekte werden aus dem Kulturretat finanziert. 2. Das Kulturreferat wird beauftragt, probeweise die Stationstafeln eines KulturGeschichts-Pfades um QR-Codes zu ergänzen und die Positionierung so verändern zu lassen, dass diese gut erreichbar sind. Die Finanzierung erfolgt aus dem Kulturretat. 3. Dem Stadtrat wird spätestens Mitte 2015 über die Erfahrungen berichtet. Sollte eine Ausweitung sinnvoll erscheinen, wird dem Stadtrat dann auch ein Konzept mit Finanzierungsvorschlag vorgelegt. 	Im Zeitplan	

08-14 / V 14380	13.03./ 19.03.14	Ziffern 2 und 3	Förderung der Volkskulturen Antrag Nr. 08-14 / A 05105 von Herrn StR Klaus-Peter Rupp, Herrn StR Dr. Reinhard Bauer, Herrn StR Constantinos Gianacacos, Frau StRin Regina Salzmann, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Helmut Schmid vom 13.02.2014	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3 des Vortrags aufgezeigte Aufstockung der Mittel für verbindende kulturelle Projekte in Höhe von 50.000 € bei Produkt 561 1000, Förderung von Kunst und Kultur, IA 561012052 Volkskulturpflege für das Haushaltsjahr 2015 ff. dauerhaft zur Detailplanung 2015 aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p> <p>3. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.08.2014 in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3.2 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 bis zu einer Höhe von 41.200 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Die Mittel werden entsprechend der Besetzung der Stelle 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt.</p>	Nicht im Zeitplan	Die Ausschreibung der Stelle ist im August erfolgt.
--------------------	---------------------	--------------------	--	--	----------------------	---

08-14 / V 14261	13.03./ 19.03.14	Ziffern 2 und 3	<p>Street Art in München fördern</p> <p>Street Art in München fördern I: Mehr Flächen für Graffiti u.a. zur Verfügung stellen Antrag Nr. 08-14 / A 04646 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p> <p>Street Art in München fördern II: Ansprechpartner in der Verwaltung für Street Art Antrag Nr. 08-14 / A 04647 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p> <p>Street Art in München fördern III: Street Art Festival München Antrag Nr. 08-14 / A 04648 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL Vom 24.09.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3.1 des Vortrags aufgezeigte dauerhafte Aufstockung der Mittel für künstlerische Projekte sowie für weitere Maßnahmen (Website, etc.) in Höhe von 80.000 € bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (neuer Innenauftrag) zum 01.01.2015 zum Schlussabgleich 2015 aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p> <p>3. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.08.2014 in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3 und 3.2 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 bis zu einer Höhe von 38.090 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Die Mittel werden entsprechend der Besetzung der Stelle für das Jahr 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt. Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ggf. ein zusätzlicher Personalaufwand.</p>	Nicht im Zeitplan	Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im August oder September 2014.
--------------------	---------------------	--------------------	--	--	----------------------	--

08-14 / V 14377	13.03./ 19.03.14	Ziffern 1 bis 3	NS-Dokumentationszentrum München Ausschreibung eines „Managed Services“ für das Mediennetz - Öffentlicher Teil -	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kulturausschuss stimmt zu, dass das Kulturreferat den Auftrag zum Abschluss eines Rahmenvertrages über Managed Services für das Mediennetz in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 vergibt. 2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nicht-öffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14378 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. 3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist erforderlich, wenn das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 25 % übersteigen sollte 	Im Zeitplan	Die Ausschreibung wurde am 10.07.2014 veröffentlicht.